Herbstabend

von Friedrich Wilhelm Weber

Notizen / Anmerkungen

Nun dämmern Flur und Halde,
und heimwärts treibt der letzte Hirt;
fern klagt ein Lamm im Walde,
das von der Herde sich verirrt.

Die welken Blätter beben,
der Herbstwind rauscht, der Winter droht;
o flücht'ges Blütenleben,
o kurzer Traum, o kalter Tod!

Noch glüht am Himmelsrande
die Abendwolke, glanzumsäumt:
Ob sie vom Morgenlande,
vom Lenz und seinen Rosen träumt? —

Wie bist du so beklommen,
du kummervolles Menschenkind?
Das Spätrot ist verglommen,
die Nacht bricht an, kalt saust der Wind.

Was will dein banges Klagen,
du harmerfüllte Menschenbrust?
Die nachkten Arme sagen,
daß du, wie alles, sterben mußt.

Zerstieben und verwehen
wie gelbes Laub im öden Raum?
Verglimmen und vergehen
wie dort im West ein Wolkentraum?

O Nacht auf Flur und Halde,
die dunkler, immer dunkler wird!
Laut klagt das Lamm im Walde,
das von der Herde sich verirrt. —

Das Gedicht „Herbstabend“ von Friedrich Wilhelm Weber ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Friedrich Wilhelm Weber	**Titel**	„Herbstabend“
Verse	28	**Wörter**	140
Strophen	7		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor Friedrich Wilhelm Weber befinden sich in unserer Datenbank 10 Gedichte.